

Konservierung, Hygienisierung, Aufschluss

Kontrollierte Futterfermentation für Schweine

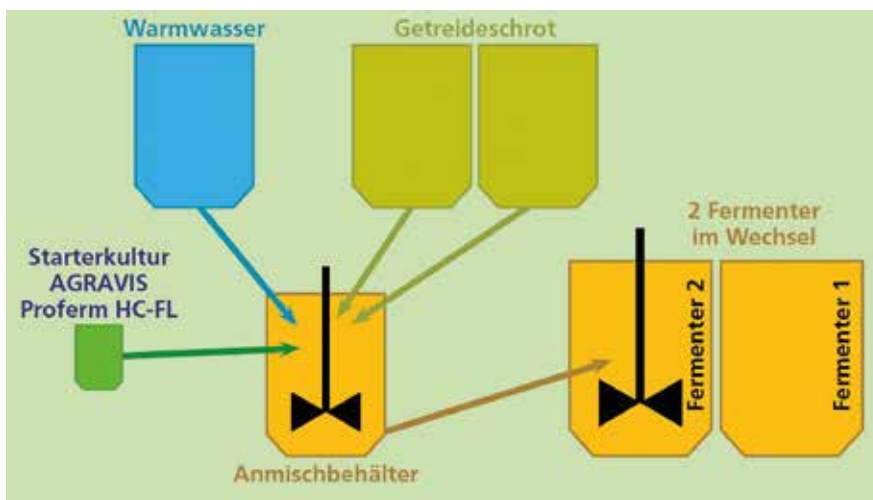
Mit Hilfe der kontrollierten Fermentation können verschiedene Futterkomponenten gezielt mikrobiell aufgeschlossen werden. Infolge der erwünschten Milchsäuregärung verringert sich der pH-Wert auf unter vier. Bei diesem sauren Milieu werden unerwünschte Bakterien erheblich reduziert, wodurch Futterhygiene und -stabilität deutlich verbessert werden. Diese Effekte wirken sich positiv auf die Magen-Darm-Gesundheit der Schweine aus. Fermentiertes Futter ist sehr schmackhaft und verhält sich wesentlich homogener im Trog. Dies führt zu einer gleichmäßig hohen Futteraufnahme.

Die AGRAVIS Raiffeisen AG bietet zwei Verfahren zur Fermentation:

1. Fermentation im landwirtschaftlichen Betrieb mit der Starterkultur Proferm HC-FL
2. Zukauf der bereits fermentierten Flüssigfutterkomponenten Pig SLK (N) oder Pig SLK Faser

Die gelenkte Fermentation sollte im Batchverfahren mit restloser Entleerung und anschließender Tankreinigung bei regelmäßiger Verfahrenskontrolle betrieben werden. Die wichtigsten Parameter sind dabei der Prozesstemperaturbereich (zirka 35 °C) durch warmes Wasser und die Erreichung des gewünschten pH-Bereiches von unter vier innerhalb von zwölf Stunden. Damit der Prozess sicher abläuft, bietet AGRAVIS die Starterkultur Proferm HC-FL an.

Proferm HC-FL ist ein biologisches Siliermittel für die kontrollierte Fermentation von unvergorenen, hygienisch einwandfreien Futtermitteln, welche stärke- und



Schematische Darstellung des Fermentationsprozesses

kohlenhydratreich sind. Die in Proferm HC-FL gezielt ausgewählte Kombination homofermentativer Milchsäurebakterien steuert den Verlauf der Fermentation, schließt die Nährstoffe mikrobiell auf und verbessert die NSP-Verdaulichkeit. Die Starterkultur wird in lauwarmem Wasser unter Rühren aufgelöst und den zu fermentierenden Futtermitteln zudosiert. Von dem fertigen Ferment werden in der Regel bis zu 50 Prozent in der Ration eingesetzt. Die optimale Einsatzrate ist abhängig von den einzelbetrieblichen Voraussetzungen und den weiteren eingesetzten Komponenten.

Betrieben, die die Vorteile der Fermentation mit geringem technischen Aufwand nutzen wollen, bietet AGRAVIS die fermentierten Futtermittel der Marke Pig SLK frei Hof geliefert an. Pig SLK ist ein flüssiges Ergänzungsfuttermittel aus bereits fermentierten Nebenprodukten. Durch eine gezielte Auswahl hochverdaulicher

Einzelkomponenten für die Fermentation ist Pig SLK besonders schmackhaft. Aufgrund des besonderen Produktionsverfahrens kann Pig SLK in einem säurebeständigen, hygienisch einwandfreien Tank bis zu 14 Tage ohne Rühren gelagert werden. Somit können die Vorzüge der Fermentation auch bei geringem Investitions- und Arbeitsaufwand genutzt werden.

Pig SLK kann in der Fütterung von Mast Schweinen, Sauen und Ferkeln eingesetzt werden. Je nach Bedarf werden zwei Rezepturen angeboten:

- Pig SLK (N): Kartoffeldampfschalen, Schlempe, Molke und Süßwaren
- Pig SLK Faser: Kartoffeldampfschalen, Schlempe, Molke, Süßwaren und Mais-silage

Der Trockensubstanzgehalt beider Produkte liegt bei zirka 30 Prozent. Diese werden mit Anteilen bis zu zwanzig Prozent in der Fütterung eingesetzt.

Die Entscheidung, welches Verfahren das passende ist, sollte betriebsindividuell getroffen werden. Hofeigene Rationen mit fermentierten Futtermitteln lassen sich mit den speziellen Ergänzungsfuttern der Marke Fisopan oder Mineralfuttern von VitaMiral optimal gestalten.

Für die betriebsindividuelle Beratung und Rationsberechnung stehen die Spezialberater Schwein gern zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es bei **Friederike Oberhaus, Telefon 0172 . 7514570, friederike.oberhaus@agravis.de.**

Entscheidungshilfe zur Verfahrenswahl

	Fermentation im landwirtschaftlichen Betrieb	Zukauf von Pig SLK
Prozesskontrolle	+++	+
Hygiene und Sorgfalt	+++	++
innerbetriebliche Rohkomponenten	+++	-
Zeitaufwand	+++	+
Kosten	+++	+
Risiko der Fehlgärung	++	+

Verfahrensanforderungen: + gering; ++ mittel; +++ hoch